STADT LINNICH
Die Bürgermeisterin

Mitteilungsvorlage
- öffentlich -
Drucksache **M-34/2026**

Beratungsfolge	Termin	TOP
Finanz- und Personalausschuss	15.09.2026	öffentlich /

Dienststelle	Datum:	Sachbearbeiter:	Aktenzeichen
Fachbereich FB2	11.08.2026	Herr Hensen	902.41-018

Sachstand zur Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssicherungskonzept 2026- 2034

Finanzielle Auswirkungen

[X] Die Vorlage berührt nicht den Etat
[ ] Die Vorlage berührt den Etat auf der Einnahmeseite
[ ] Mittel stehen zur Verfügung
Hh.-Stelle
Haushaltsausgabereste
Bisher angeordnet
Investitionsprogramm
Verpflichtungsermächtigung
[ ] Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt Hh.-Stelle

Deckungsvorschlag:

Gez. Hensen

(Kämmerei)

Ergebnis der Mitteilung

[ ] Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen

Ergebnis der Mitteilung:

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Inhalt der Mitteilung:

Mit dem Beschluss über die Haushaltssatzung 2026 einschl. Haushaltssicherungskonzept bis 2034 wurden auch die im Haushaltssicherungskonzept aufgeführten Maßnahmen beschlossen. Über den aktuellen Umsetzungsstand der Maßnahmen kann wie folgt berichtet werden:

Nr. 1 011 111 004 5431006 Kosten allg. Ehrungen
Der Ansatz der allgemeinen Ehrungen wurde vor dem Hintergrund der bisherigen Jahresergebnisse pauschal um 500 € auf 1.500 € gekürzt. Das aktuelle Rechnungsergebnis beträgt 81 €.

Nr. 2 011 111 019 5431001 Geschäftsbedarf allgemeine Verwaltung
Der Ansatz für Geschäftsaufwendungen wurde für die Verwaltung um 2.000 € auf 10.000 € gekürzt. Das aktuelle Rechnungsergebnis beträgt 5.530 €.

Nr. 3 011 111 021 4411000 Mieterträge

Nach Schließung des Standortes der Feuerwehr Rurdorf wird derzeit versucht, das Gebäude für eine Vermietung vorzubereiten. Im Obergeschoss ist ein Feuchtigkeitsschaden zu beheben. Anschließend wird die Vermietung des Objektes ausgeschrieben. Je nach Nutzungsart des Mieters ist eine Nutzungsänderung zu beantragen.

Nr. 4 021 211 003 4488001 Erträge aus der Erstattung Dritter (Benutzungsgebühren Turnhallen)
Die Maßnahme umfasst zum einen die Anhebung der Energiekostenbeiträge, zum anderen aber auch die Reduzierung von derzeit eingeräumten Befreiungen von der Erhebung von Nutzungsentgelten z.B. für Veranstaltungen von Vereinen, an denen Kinder und Jugendliche teilnehmen. Die Änderung der Entgeltordnung wurde am 14.07.2026 durch den Stadtrat beschlossen und im Anschluss öffentlich bekannt gemacht. Die geänderten Entgelte gelten ab dem 01.08.2026.

Nr. 5 021 211 004 4321803 Elternbeiträge OGS
Die Beitragserhöhung wurde zum 01.08.2026 umgesetzt. Derzeit weist die Ertragsposition Mehrerträge i.H.v. 17 T€ auf.

Nr. 6 021 218 02 4488006 Erstattung Essenskosten Mensa
Die Essenskosten wurden ab dem Schuljahresbeginn 2026/2027 in der OGS von derzeit 2,80 € auf 3,50 € pro Mahlzeit und in der Gesamtschule von derzeit 3,80 € auf 4,00 € pro Mahlzeit erhöht. Die Ertragsposition weist derzeit Mehrerträge i.H.v. 4 T€ auf.

Nr. 7 021 218 003 4488001 Erträge aus der Erstattung Dritter (Benutzungsgebühren Turnhallen)
s. Erläuterung zu Maßnahme Nr. 4.

Nr. 8 025 281 001 5318103 Zuschüsse Dorfinitiativen
Der Ansatz wurde ersatzlos gestrichen werden.

Nr. 9 031 351 001 5318006 Förderung Seniorenarbeit
Der Ansatz wurde auf 600 € reduziert. Ein Ist- Ergebnis ist noch nicht vorhanden, da die Zuschüsse erst Ende des Jahres zur Auszahlung gelangen.

Nr. 10 031 351 001 5318009 Zuschuss Frauen helfen Frauen
Der Ansatz wurde auf jährlich 300 € reduziert. Ein Ist- Ergebnis ist noch nicht vorhanden, da der Zuschuss erst Ende des Jahres zur Auszahlung kommt.

Nr. 11 031 351 001 5431045 Aufwendungen Generationenbeirat
Der Ansatz wurde auf jährlich 200 € reduziert. Ein Ist- Ergebnis ist noch nicht vorhanden, da bislang aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung eine Auszahlung unzulässig war.

Nr. 12 036 362 001 5318007 Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit
Der Zuschuss zur Förderung der Jugendarbeit wurde um 1.100 € auf 11.200 € reduziert. Ein Ist-Ergebnis ist noch nicht vorhanden, da bislang aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung eine Auszahlung unzulässig war und der Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Soziales über die Zuschussgewährung noch Beschluss zu fassen hat.

Nr. 13 053 538 001 5431004 Beitrag Abwasserberatung
Der Beitrag zur Abwasserberatung soll durch die Kündigung zum Netzwerk Hochwasserschutz reduziert werden. Aufgrund von Kündigungsfristen wird die Einsparung erst ab 2027 möglich. Eine entsprechende Vorlage zur Kündigung wird vorbereitet.

Nr. 14 054 541 001 4321600 Sondernutzungsgebühren
Es ist vorgesehen, die Sondernutzungsgebühren zu erhöhen. Eine Beschlussvorlage ist für den Fachausschuss am 15.09.2026 vorgesehen.

Nr. 15 057 571 001 5431049 Aufwendungen touristisches Hinweisschild
Der Ansatz für die Aufwendungen des touristischen Hinweisschildes wurde nicht mehr veranschlagt.

Nr. 16 057 573 02 4488005 Erstattung von Bewirtschaftungskosten Bürgerhallen
Der Wärmearbeitspreis des Contractings wurde in der Coronazeit und in der Zeit der Energiekostensteigerung infolge des Ukraineangriffs für die Betreiber der Gemeinschaftseinrichtungen auf 10 Cent pro Kilowattstunde netto gedeckelt. Die Deckelung wurde im Haushalt 2026 nicht mehr berücksichtigt. Die Wärmearbeitspreise (beträgt ab dem 01.01.2026 durchschnittlich 11,26 Cent pro Kilowattstunde netto) werden daher mit den Betreibern der Gemeinschaftseinrichtungen abgerechnet. Die Abrechnung für das Jahr 2026 erfolgt im ersten Halbjahr 2027.

Nr. 17 057 573 007 4488005 Erstattung Bewirtschaftungskosten Kultur- und Begegnungsstätte
Die Pauschale für Verbrauchsmaterialien wurde durch die 1. Änderung der Entgeltordnung am 14.07.2026 durch den Stadtrat beschlossen und im Anschluss öffentlich bekannt gemacht.

Nr. 18 057 575 001 4461000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Wohnmobilstellplatz
Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 14.07.2026 über die 2. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für den Wohnmobilstellplatz das Entgelt auf 15 € für 24 Stunden festgesetzt. Derzeit werden die Bezahlsysteme auf die neue Entgelthöhe umgestellt. Sofern diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird die 2. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für den Wohnmobilstellplatz öffentlich bekannt gemacht.

Nr. 19 061 611 001 4011000 Grundsteuer A
Der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde für das Haushaltsjahr 2026 durch die Änderung der Hebesatzsatzung auf 750 v.H. erhöht. Die Grundsteuerbescheide wurden im Juli 2026 versandt. Das Ertragsaufkommen wird mit 231 T€ nahezu planmäßig erzielt.

Nr. 20 061 611 001 4012000 Grundsteuer B
Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde für das Haushaltsjahr 2026 durch die Änderung der Hebesatzsatzung auf 800 v.H. erhöht. Die Grundsteuerbescheide wurden im Juli 2026 versandt. Das Ertragsaufkommen beträgt derzeit 3.312 T€ und liegt damit leicht über dem Planansatz von 3.305 T€.

Nr. 21 061 611 01 4031000 Vergnügungssteuer
Es ist geplant, den Steuersatz für Einspielergebnisse ab dem Haushaltsjahr 2027 von 10 v.H. auf 12 v.H. zu erhöhen. Hierdurch können Mehrerträge i.H.v. 4 T€ erzielt werden. Eine entsprechende Änderung der Vergnügungssteuersatzung ist für das IV. Quartal 2026 vorgesehen.

Nr. 22 061 611 001 4032000 Hundesteuer
Nach Durchführung der Hundebestandsaufnahme im Jahr 2025 kann für die Haushaltsplanung 2026 zunächst von Mehrerträgen i.H.v. 10 T€ ausgegangen werden. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung ist geplant, die Hundesteuersätze ab dem Jahr 2027 wie folgt zu erhöhen: 1. Hund von 70 € auf 84 €, 2. Hund von 120 € auf 144 €, 3. Hund von 180 € auf 216 € und für jeden gefährlichen Hund von 500 € auf 600 €. Hierdurch können Mehrerträge i.H.v. 34 T€ erzielt werden.

Eine entsprechende Änderung der Vergnügungssteuersatzung ist für das IV. Quartal 2026 vorgesehen.

Nr. 23 Verwaltungsgebühren

Durch eine Neukalkulation der Verwaltungsgebührensatzung können über den Haushalt hinweg Mehrerträge i.H.v. 7 T€ erzielt werden. Eine entsprechende Vorlage ist zur Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 15.09.2026 vorgesehen.

gez.
(digitaler Workflow,)